

Frauenzentrum erwartet nach dem Umzug wieder seine Gäste

Nur mit vielen fleißigen Helfern und Sponsoren gelang der Kraftakt. Neue Küche für die Mittagsversorgung

VON SASCHA WILLMS

Eisenach. Da staunte Jan Schwertfeger nicht schlecht. Eine Arbeitsplatte sollte der Geschäftsführer der gleichnamigen Eisenacher Innenausbau-Firma an das Frauenzentrum liefern. Nach dem Umzug von der Wartburg-Allee in den Rot-Kreuz-Weg musste die tägliche Essensversorgung wieder anlaufen.

Doch die alte Küchenzeile bot der neuen Platte einfach nicht genug Halt. Was tun? Eine neue Küche musste her, die sich der von ehrenamtlicher Arbeit lebende Verein „Netzwerk Frauen und Arbeit“ allerdings nicht leisten konnte.

Jan Schwertfeger grübelte nicht lange, sondern handelte. Nun steht an der rund fünf Meter langen Wand eine nagelneue Küchenzeile, inklusive Herd, Abzugshaube, Geschirrspüler und zwei Spülbecken. Marktwert: Immerhin rund 8000 Euro, sagt der Geschäftsführer.

Uta Berlitz, die Leiterin des Frauenzentrums, und vor allem Köchin Regina Hasselbach sind überglücklich. Nun werde es eng in der Küche und alle wollen an der neuen Zeile arbeiten, scherzte Uta Berlitz. Neben Jan Schwertfeger hat es viele weitere

Helfer gegeben, die den Umzug aus dem alten Gebäude möglich machten. Auch die Wartburg-Sparkasse spendete 2000 Euro, Sascha Schorr stellte das Umzugs-Auto für zwei Wochenenden. Linke und Grüne halfen mit Geld und fassten selbst mit an. „Und viele weitere Freunde und Unterstützer“, so Berlitz. „Ohne sie hätte das nicht geklappt, deswegen laden wir alle zu einer Dankeschön-Veranstaltung am 12. März ein.“

Stressige Wochen des Umzugs sind vorbei

Auf einiges mussten die Frauen im neuen Domizil verzichten, schließlich ist der Platz im Rot-Kreuz-Weg nicht ganz so üppig wie im großen, aber dringend sanierungsbedürftigen Altbau. So wurde vieles entsorgt, einige Möbel gespendet und der Rest mitgenommen.

Bis auf die Kinderbetreuung, für die es im Moment im Frauenzentrum an Personal und Platz fehlt, laufen die anderen Angebote schon wieder. Und die Frauen, die schon da waren, seien von den neuen Räumen begeistert. Hell und vor allem



Uta Berlitz (Mitte) und Köchin Regina Hasselbach freuen sich über die neue Küche. Jan Schwertfeger hat sie gespendet, weil die alte Zeile kaputt war. Foto: Sascha Willms

schön warm seien die. „Was haben wir an der Wartburgallee im Winter gefroren“, erinnert sich die Leiterin.

Töpferei, Spielnachmittage und Kreativkurse laufen schon wieder, der Raum für die Kleideraustauschbörse ist ebenfalls eingerichtet. Stressige Wochen haben die Mitarbeiterinnen und Helferinnen hinter sich, nun

wollen sie wieder ganz für ihre Gäste da sein. Rund 10 000 seien das immerhin pro Jahr, liest Uta Berlitz in der aktuellen Statistik. Den offiziellen Startschuss gab es im Januar mit einer Lesung, die nächste folgt am 20. März im großen Veranstaltungsraum in der dritten Etage.

Am 15. März richtet das Frauenzentrum ein Symposium des

Landesfrauenrates und des DGB unter dem Thema „Deine Stimme gegen Nazis“ am Rot-Kreuz-Weg und auf dem Eisenacher Marktplatz aus. Weitere Veranstaltungen folgen.

Mehr Informationen zu den Angeboten und Kursen gibt es im Internet:

www.frauenzentrum-eisenach.de

einer Gartenanlage in der Straße Rote Wog eingebrochen. Sie brachen Schuppen auf und stahlen mehrere Werkzeuge. Die Höhe des Sach- und Beuteschadens könne bis dato nicht beziffert werden, so die Polizei. Hinweise an (03691) 261124.

Abgelenkt, umgeknickt

Beim Einparken hat sich ein 63-jähriger Autofahrer am Mittwoch in Eisenach von einem Fußgänger ablenken lassen. Die Folge: In der Henkelsgasse übersah er ein Verkehrsschild und fuhr es an. Das Schild sei umgeknickt. Nach Angaben der Polizei beträgt der Gesamtschaden 2150 Euro. Verletzt wurde niemand.

Spiegelschaden

Zu einem Unfall zwischen einem Lastwagen-Fahrer (71) und einem Autofahrer (72) ist es Mittwochabend auf der Straße zwischen Gerstungen und Neustädt gekommen. Beide Fahrzeuge begegneten sich im Gegenverkehr und stießen mit den Außenspiegeln aneinander. Sachschaden: 2500 Euro.

Schulleiterin wird eingeführt

Eisenach. Die neue Direktorin der Oststadtschule – Staatliche Gemeinschaftsschule Eisenach – wird am kommenden Montag, 24. Februar, offiziell eingeführt. Diesen Termin kündigte die Stadtverwaltung am Donnerstag an. Ab 1. August werde Kerstin Lüder die neuartige Schulform leiten. Sie werde aber bereits jetzt verschiedene Aufgaben übernehmen.

Gise
Wü
Frie
zum

Die
wün
sunc

W

21. F
Läss
lässt

Lang
T;
1,
T;
m
T;
5,

Tref
The
Die
Selb
fen s
ruar
Stre
cher
thop
über
werl
kun

Eine
gen
Tou
Heir